

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 9

Artikel: Der Weg aus der Krise
Autor: E.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-468667>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

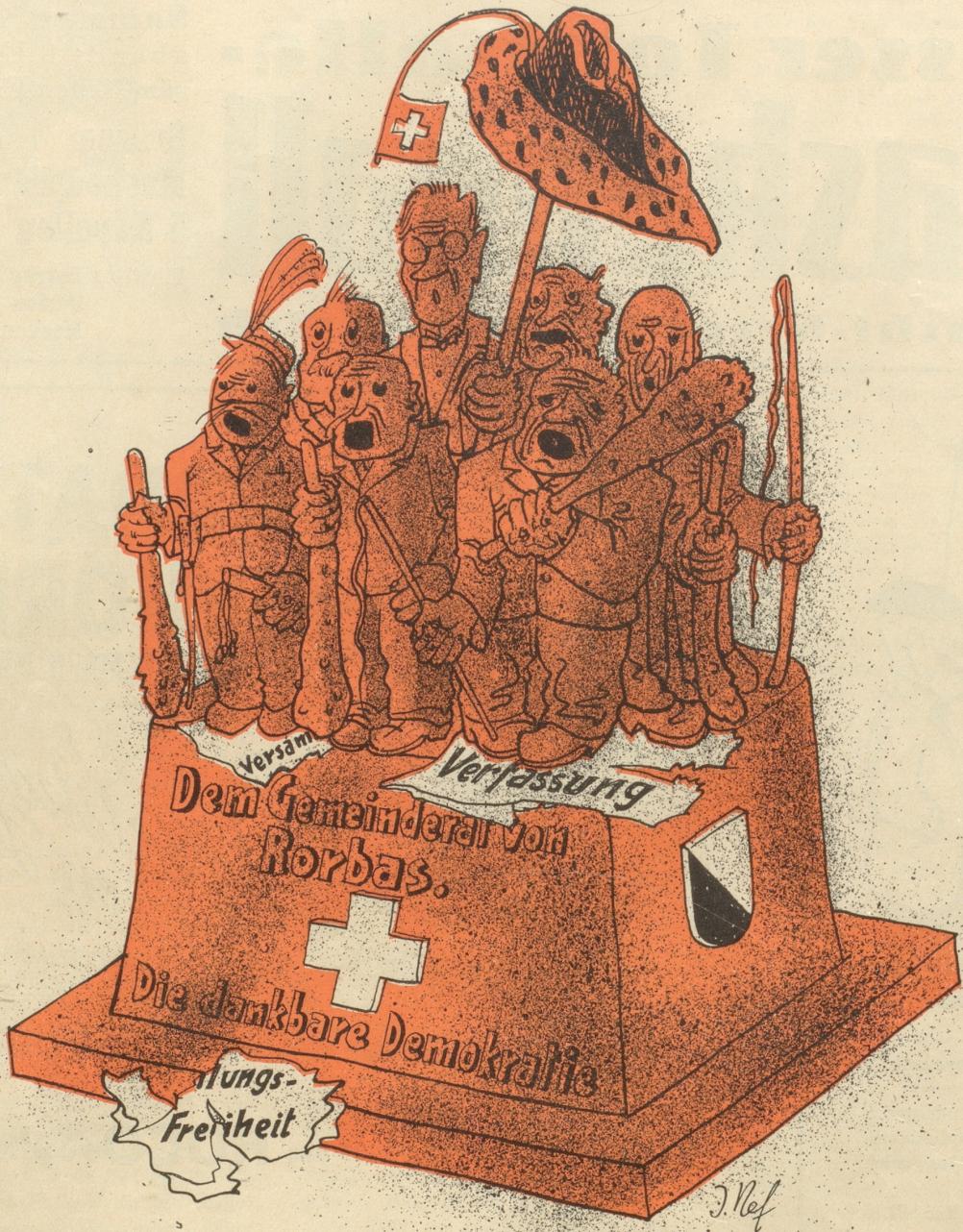
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Unseren künftigen Diktatoren

In Rorbas wurde eine Volksversammlung unter dem Thema «Der Weg aus der Bauern- und Volksnot» vom Gemeinderat untersagt mit der Begründung: die Sache sei ihm nicht sympathisch. Der Statthalter des Bezirks Bülach machte sofort auf die Gesetzwidrigkeit dieses Vorgehens aufmerksam; trotzdem beharrte der Gemeindepräsident auf dem Verbot.

Der Weg aus der Krise

Alles was bislang getan worden ist, ist Stückwerk und Pfuschwerk. Um die Krise wirksam zu bekämpfen braucht es einen Bundesratsbeschluss:

- § 1. Für jeden Franken, den man ausgibt, gibt es einen Franken Bundessubvention.
- § 2. Jeder Franken den man einnimmt, kostet 2 Franken Steuer.
- § 3. Die Differenz von 1 Fr. zwischen Steuer und Bundessubvention dient zur Deckung des Bundesdefizites.

An dem Tage, als obenstehendes Postulat mit grossem Mehr angenommen worden war, vertrank ich aus Freude 10 Fr. und begab mich dann schwankenden Schrittes auf das tit. Steuerbureau, um diese Ausgabe zu

melden und die fällige Bundessubvention zu fassen. Der Steuerkassier ging an den Kassenschrank und holte zwei währschafte Teller heraus, die noch nicht die mindeste Schwind-



Unterwasser
und Berg-Restaurant Iltios
1350 m. ü. M.
Neuzzeitlich eingerichtetes Hotel
170 Betten - Eigenes Orchester
Sportmanager - Erfolgr. Schweiz.
Skischule - Eisfeld
Pension von Fr. 8.50 bis 12.—

Neubau 1934



HOTEL SCHIFF
HOTEL RESTAURANT GARAGE
ST.GALLEN

Alt st. gallische,
heimelige, modern
eingerichtete
Gaststätte

Quodlibet-Maskenball

Montag
den 11. März 1935

CASINO BASEL

Maskenprämierung!
Preissumme Fr. 1500.—

sucht hatten. Er behielt sie aber in der Hand und sagte: Sie haben also jetzt eine Einnahme von 10 Franken ... macht 20 Franken Einnahmesteuер!

Freudestrahlend entnahm ich meinem Portemonnaie meinen letzten Zwanziger, behielt ihn aber vorsichtshalber in der Hand und sprach: «Undodervor überkomm ich 20 Franke Bundessubvention?» «Logisch», antwortete der Kassierer, «koscht 40 Franke Stür.» Darauf wurde ich unhöflich, aber der Kassier erklärte kaltlächelnd: «Das isch eso igricht, dass a jeder sini Bundessubvention sälber muess zahle!»

Worauf ich nur noch betrübt feststellen konnte: Grad wie anno 1935.

E. H.

Nicht ganz im Bild

De Grossvatter: «Du gseesch aber schlecht uus, Kurtli, was häschts au gmacht?»

De Kurtli: «Weischt, Grossvatter, ich hän halt en Rekord p'roche.»

De Grossvatter: «Worum issischt aber au immer e so neumodigs Züüg.»

Drahau

Anfrage eines Bernhardiners

Muss der Staat auch Hundesteuer zahlen, wenn er auf den Hund gekommen ist?

Esu



Lindi
geht als trunkenes Elend und beklagt die Zeit



In ZÜRICH nur

FANTASIO-BAR

RÜDENPLATZ
Neue Direkt. ALEX. ROTH

Immer Stimmung und Humor

19000
Leih-Bücher

Leih-
Bibliothek

in Deutsch, Französisch,
Italienisch und Englisch.
Tarif an allen Kassen.
JELMOLI
ZÜRICH

SUN-Wolle filzt nicht

Überall erhältlich
Bezugsquellen durch die
SUN-Fabrik, Bürglen (Thg.)



SUN-Wolle geht nicht ein